

# Lesespaß-Aktion: „Ausflug zum Mond“

(John Hare, Moritz-Verlag 2019)

## Arbeitshilfen: Galaktischer Ausflug

Kinder ab 4 Jahre bis 4. Klasse

Teilnehmerzahl ist abhängig von der Anzahl der Betreuer, der Größe des Raumes und der Ausgestaltung des an die Bilderbuchbetrachtung anschließenden kreativen Teils

Dauer: ca. 90 Minuten



## Materialien:

- Schuhkartondeckel
- bunte Maiskügelchen zum Basteln
- kleine Kugel (aus Watte oder Holz)
- Schwammtuch zum Befeuchten
- Bleistift

## Einstieg:

Die Teilnehmer stellen sich im Kreis auf und sprechen Hand in Hand mit immer stärker werdendem Fußgetrampel gemeinsam den Countdown zum Start der Lesespaß-Aktion bzw. einer Mondrakete: "10, 9, 8 ... Zündung!" Zum Schluss springen sie hoch, wobei sie die Arme nach oben strecken.

Alternative für Kinder im Grundschulalter: Zur Einstimmung auf das Bilderbuch und/oder als Kennenlernspiel stellen sich alle Teilnehmer im Kreis auf, sagen ihren Namen und werfen ein Wollknäuel (= Raumkapsel) zu einem anderen, der seinen Namen nennt usw. Nachdem das Wollknäuel beim Letzten angekommen ist, fliegt die "Raumkapsel" denselben Weg zurück. - Das Spiel macht sehr viel Spaß, ist aber sehr zeitintensiv.

## Ablauf der Bilderbuchbetrachtung:

Das bis auf zwei kleine Hinweisschilder (ACHTUNG SCHULE und STOP) auf dem Cover textfreie Bilderbuch wird zunächst in Form eines stummen Bilderbuchkinos zusammen angeschaut.

Etwa ab der Hälfte **Bild 10-12** (Das Schulraumschiff hat ein Kind auf dem Mond zurückgelassen.) folgt die dialogische Bilderbuchbetrachtung: Was ist geschehen? Was ruft das Kind? Wie konnte das überhaupt passieren? Zurückzublättern, um sich noch einmal alles genauer anzuschauen und das schwer Fassbare in Worte zu fassen, ist ausdrücklich erlaubt.

(Das vergessene Kind fällt schon in seiner Darstellung auf dem Cover aus dem Rahmen: Es trödelt in der gläsernen Schleuse mit Malblock und Buntstiften bewaffnet seinen Klassenkameraden, hinterher. Sie scheinen sich anders als er auf den Ausflug zu freuen.) Wie geht die Geschichte wohl weiter?

**Bild 16-21** (Aliens werden auf das Kind aufmerksam.): Wie reagieren die Aliens auf das für sie unbekannte Wesen? (Zunächst nähern sie sich nach und nach von Neugierde getrieben zögerlich, haben aber Angst, als das ihnen unbekannte Wesen sich ihnen zuwendet, bis sich beim Anblick des Malblocks ihre Zurückhaltung legt.)

**Bild 26** (Aliens sind begeistert über die bunten Stifte.): Ausgerechnet der graue Stift wird nicht gebraucht!? Was malen die Aliens? (All das, was sie sehen können: Erde, Sonne, Ufos, sich selbst, den kleinen Jungen ...).

**Letztes Bild:** (Rückflug): Was wird das Kind zu Hause erzählen?

### **Ablauf der Bastel- und Spielaktion:**

Die Teilnehmer absolvieren ein Training zur Schulung der Konzentration sowie der Hand-Augen-Koordination, wichtige Fähigkeiten, über die auch ein Astronaut verfügen muss. Mit Hilfe eines **Geschicklichkeitsspiels**, das die Kinder selbst basteln, üben sie "gleichzeitig" das Lenken durch die Galaxie. In einen Schuhkartondeckel, den sie ev. von zu Hause mitgebracht haben, zeichnen sie sich mit einem Bleistift einen Parcours vor, den sie danach mit leicht angefeuchteten Maiskügelchen auslegen.



Die bunten gibt es von verschiedenen Anbietern, weniger kostspielig sind die, welche als Verpackungsmaterial benutzt werden. Nach Fertigstellung kann unmittelbar mit dem Training begonnen werden. Zunächst wird die Kugel durch das Bewegen des Deckels Richtung Ziel manövriert. Im Folgenden wird der Schwierigkeitsgrad erhöht: Der Deckel wird auf dem Boden oder Tisch platziert und die Kugel wird allein durch Pusten durch den Parcours gelenkt.

Alternative für Grundschulkinder: Das, was das Kind während seines Schulausflugs auf den Mond sagt oder denkt, wird in **Denk- und Sprechblasen** (Haftnotizzettel) notiert und bei der nochmaligen Betrachtung mitgelesen.

### **Alternative oder ergänzende Spielaktionen:**

Astronauten-Fahrschule: Alle Astronauten (oder verteilt auf zwei Teams) stehen auf einer großen Decke, dem Raumschiff. Als unerwartet Turbulenzen auftreten, muss das Gefährt sofort gewendet werden. Aber wie? - Das Raumschiff (die Decke) muss um 180 Grad gedreht werden, wobei natürlich kein Raumfahrer von Bord gehen darf. Hier ist Teamgeist gefragt!

Kennenlernen der Bücherei: In der Bücherei sollen Fußabdrücke, die Astronauten (insgesamt waren bislang 12 auf dem Mond) bei ihren Mondspaziergängen hinterlassen haben, zwischen den Medien gesucht werden. Anhand der von den Fundorten mitgenommenen Bücher, Spiele etc. wird der Büchereibetrieb (Ausleihfristen, Rückenschilder usw.) erklärt.

Pantomime: Jeder stellt stumm eine Szene aus dem Buch dar, welche die anderen erraten.

"Was Weltraumfahrer ins Gepäck schmuggeln": In Anlehnung an wahre Begebenheiten, z.B. ein von einem Raumfahrer in eine Raumkapsel mitgenommenes Butterbrot, nennt jedes Kind reihum einen Gegenstand, den es mitnehmen würde: "Ich packe meinen Weltraumrucksack und stecke hinein ...".

Präsentation von Sachbüchern zum Thema "Weltraum".

## **Resümee:**

Die Kinder reagierten zunächst irritiert ob der stummen Präsentation. Sie ließen sich jedoch recht schnell mit Hilfe der Fragen bzw. Impulse erzählend in die weitere Bilderbuchbetrachtung einbinden. Beim Anfertigen des Geschicklichkeitsspiels wurden von einigen die unterschiedlichsten Wegstrecken auf einem Blatt vorher ausgetüftelt. Die Anzahl der zu klebenden Denk- und Sprechblasen hätte besser vorher festgelegt werden sollen (eine für jeden Teilnehmer!). Denn, als erst einmal "das Eis gebrochen war", gab es sehr viele Textvorschläge für fast alle Szenen. Die Astronauten-Fahrschule konnte bei trockenem Wetter draußen stattfinden. Es brauchte jedoch schon etliche Versuche und einige Denkanstöße, "bis der Groschen fiel".

## **Ankündigung in der Presse:**

### Ausflug zum Mond

Einfach galaktisch wird es bei der Lesespaß-Aktion in \_\_\_\_\_ (Name der Bücherei/Veranstaltungsort) am \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ (Uhrzeit). Denn auf dem Programm steht das Bilderbuch "Ausflug zum Mond" (Moritz-Verlag). Kinder ab 4 Jahre, die schon immer einmal wissen wollten, wie es auf dem Mond aussieht, sind herzlich eingeladen, wenn es heißt: "10, 9, 8 ... Zündung!" Zur besseren Planung ist wie immer eine Anmeldung wünschenswert.

